

E10 rasch einführen!

Emissionen senken durch 10% Ethanol-Beimischung

In zahlreichen europäischen Ländern wird dem Benzin 10% Ethanol beigemischt, um so die Emissionen zu senken, in den USA sind es sogar 15%, in Österreich nur 5%!

In Österreich könnten durch die Erhöhung der Beimischung auf 10% die Emissionen um 200 000 t CO₂ jährlich und die Feinstaubemissionen der Autoflotte um 20% gesenkt werden.

Der einzige echte Erfolg der Klimapolitik ist die Senkung der Emissionen. 2021 beginnen die Emissionen nach dem Corona Jahr 2020 wieder zu steigen. Umso naheliegender ist es daher, jetzt die Ethanol Beimischung bei Benzin auf 10% zu anzuheben.

ENERGYPEACE plädiert dafür, dass die Bundesregierung rasch die Beimischung von Ethanol zu Benzin auf 10% erhöht, und zwar aus folgenden Gründen:

- **Senkung der Emissionen.**

Österreich muss seine Emissionen von 80 auf 40 Mio. t bis 2030 reduzieren, um seine Verpflichtungen zu erfüllen und Strafzahlungen zu vermeiden. Aktuell steigen die Emissionen schon wieder. Daher sollten alle Möglichkeiten der Emissionsenkung rasch genutzt werden. Durch die Einführung von E 10 (Benzin mit 10% Ethanol) sinken die CO₂ Emissionen mit einem Federstrich jährlich um 200 000 Tonnen sowie die Feinstaubemissionen um 20%. Um den gleichen Effekt durch den Ersatz von Ölheizungen zu erreichen, müssen 30 000 Hausbesitzer überzeugt werden, ihre Heizsysteme zu tauschen und in Summe etwa 500 Millionen Euro zu investieren. Das ist natürlich auch notwendig aber dauert viel länger als die Einführung von E10 durch **eine politische Entscheidung**.

- **Erfüllung des Regierungsübereinkommens:**

Im Regierungsübereinkommen auf Seite 130 – Straßenverkehr – heißt es: „*Forcierte Beimischung von Bioethanol (E10)..., um die bestehende heimische Erzeugung von Bio-Ethanol bestmöglich zu nutzen und den tatsächlichen CO₂Ausstoß im Verkehr laufend zu reduzieren.*“ Es ist unverständlich, warum dieser Teil des Regierungsübereinkommens in den letzten 16 Monaten nicht umgesetzt wurde. Jeder Monat Verzögerung bedeutet, dass Österreich monatlich um vermeidbare 17.000 Tonnen CO₂ zu viel emittiert.

- **Beispiel anderer Länder**

Deutschland hat schon vor Jahren E10 als Treibstoff eingeführt, ebenso Frankreich. Zuletzt folgte auch England; auch in Belgien, Luxemburg, Finnland wird E10 angeboten, neuerdings auch in Schweden. Das Beispiel Deutschland zeigt, dass die aktuelle Autoflotte mit E10 keine Probleme hat.

- **Signal für Zukunft der Biotreibstoffe**

Die Einführung von E10 ist ein wichtiges Signal für die Zukunft der Biokraftstoffe. Denn wenn die fossilen Treibstoffe bis 2040 aus den Markt ausscheiden, würden ohne Biotreibstoffe ab 2040 nur mehr strombasierte Treibstoffe (E-Mobilität durch Batterien, Wasserstoff&Brennstoffzelle, E-fuels) verfügbar sein. Doch bis 2040 wird es nicht möglich sein, nur mit Strom als Energiequelle zu fahren.

Daher unser Vorschlag: E10 jetzt einführen!